|  |
| --- |
|  |

**Einführung**

Die KSBS hat sich entschieden, die Fragen des LCH in die Vernehmlassung mitaufzunehmen. Die Fragen decken einen grossen Teil möglicher Bemerkungen zum Lehrplan im Überblick und zur Einleitung ab und sind so einfacher auszuwerten, als mit langen Textblöcken. Wir erhoffen uns auf diese Weise prägnante und auch weiterführende Aussagen zum LP21.

Die Einschätzungen zu den Fragen der D-EDK werden nach dem vierteiligen Raster der D-EDK abgefragt:

* **ja**
* **ja, mit Vorbehalten**
* **nein**
* **keine** **Stellungnahme**

**Bemerkungen:**

In jedem Frageteil können unter „Bemerkungen“ ergänzende Rückmeldungen gegeben werden. So kann u.a. darauf hingewiesen werden, wenn Kompetenzen anders formuliert, ergänzt oder weggelassen werden sollen.

Der LCH möchte mit seinen vertiefenden Hinweisen und Fragen insbesondere jene Themen etwas detaillierter aufgreifen, die im Einleitungsteil des Lehrplans beschrieben sind. Dazu gehören u.a. das Unterrichten und Beurteilen mit Kompetenzen und die kohärente Einführung.

Bei den **Fragen** des LCH in den Kästchen wird wie folgt unterschieden:

1. Eine Abfrage zu **Aussagen** die im LP21 stehen oder im Kontext LP21 offiziell geäussert wurden (blau, normale Schrift)
2. *Konsultative weiterführende* ***Fragen des LCH*** *(blau, Schrägschrift*).

**Fragen zur Konsultation Lehrplan 21**

# Lehrplan 21 im Überblick

Haben Sie allgemeine Bemerkungen zum Lehrplan 21? (🡪 welche durch die LCH-Fragen 1a-e nicht abgedeckt werden)

…

Lehrplan 21 im Überblick (Zusatzfragen des LCH)

* 1. **Umfang, Darstellung und Aufbau**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Der Lehrplan ist übersichtlich |  |  |  |  |  |
| Der LP21 ist für Lehrpersonen verständlich |  |  |  |  |  |
| Die Kompetenzen sind so beschrieben, dass die Schüler und Schülerinnen bzw. ihre Eltern sie verstehen. |  |  |  |  |  |
| Der Lehrplan belegt wie versprochen max. 80% der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit. |  |  |  |  |  |
| Die Einteilung in sechs Fachbereiche ist sinnvoll |  |  |  |  |  |
| Die Einteilung in 3 Zyklen ist sinnvoll |  |  |  |  |  |

**Bemerkungen**

…

* 1. **Lernen und Unterricht**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Der Lehrplan 21 ist einfach umsetzbar. |  |  |  |  |  |
| Der kompetenzorientierte Unterricht knüpft an Bekanntes an, und ist deshalb „kein Paradigmenwechsel“. |  |  |  |  |  |
| Auf Basis der formulierten Kompetenzen kann der Unterricht gestaltet werden (auch bez. Wissen, Verstehen, Perspektiven, Sinngebung) |  |  |  |  |  |
| Die im HarmoS-Umsetzungsbeschluss versprochenen, von Lehrpersonen nach Bedarf einsetzbaren Tests zur förderorientierten Standortbestimmung sollen hergestellt werden. |  |  |  |  |  |
| Es ist richtig, wenn im LP21 die Schulschrift nicht geregelt wird. |  |  |  |  |  |
| *Sollen die HarmoS-Grundkompetenzen in den Fremdsprachen angepasst werden dürfen, wenn dies nötig erscheint?* |  |  |  |  |  |

**Bemerkungen:**

* 1. **Beurteilung, Selektion, Promotion und Übertritte (kantonal geregelt)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Die Beurteilung und Benotung der Kompetenzen ist ohne grössere Umstellungen möglich |  |  |  |  |  |
| Die Kompetenzformulierungen geben genügend Hinweise für die Übertrittsprüfungen |  |  |  |  |  |
| Geeichte Tests sollen teilweise die Funktion der Selektion übernehmen |  |  |  |  |  |
| *Soll die Nichterreichung der Grundanforderungen automatisch zu sonderpädagogischen Ressourcen und Massnahmen führen?* |  |  |  |  |  |

**Bemerkungen:**

…

* 1. **Einführung des LP21 (kantonal geregelt)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Der LP21 kann ohne grösseren Zusatzaufwand umgesetzt werden („kein Paradigmenwechsel“, „keine Reform“, „Harmonisierungsprojekt“). |  |  |  |  |  |
| *Sollen die Kantone zentrale Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen anbieten?* |  |  |  |  |  |
| *Sollen die Kantone Ressourcen zur Verfügung stellen, damit die Schulen den LP21 bei sich bedarfsorientiert einführen können?* |  |  |  |  |  |

**Bemerkungen**

…

* 1. **Harmonisierung**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Der LP21 ermöglicht bessere gemeinsame Lehrmittel. |  |  |  |  |  |
| Der LP21 ist ein Schritt zur Harmonisierung der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen. |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Auch ohne gemeinsame Stundentafel, erleichtert der LP 21 den Wohnortswechsel. |  |  |  |  |  |
| Es ist richtig, wenn die Stundentafeln kantonal bestimmt werden. |  |  |  |  |  |
| Es ist richtig, dass jeder Kanton für sich die Promotions- und Übertrittsregelungen bestimmt. |  |  |  |  |  |
| Es ist richtig, dass jeder Kanton für sich entscheidet, auf welchen Zeitpunkt der LP21 eingeführt wird. |  |  |  |  |  |
| Es ist richtig, dass jeder Kanton für sich eigene Anpassungen und Ergänzungen am LP21 vornehmen kann. |  |  |  |  |  |
| *Soll der Lehrplan in den nächsten Jahren von den Kantonen weiterhin gemeinsam weiterentwickelt und angepasst werden?* |  |  |  |  |  |

**Bemerkungen**

…

* 1. **Autonomie der Lehrpersonen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Die Methodenfreiheit bleibt mit dem neuen LP21 gewährleistet. |  |  |  |  |  |
| Die versprochene 20% Zeit, welche vom LP21 nicht beansprucht wird, soll nach gemeinsamer Absprache in den Schulen gestaltet werden können.  (Die Kantone haben sich bisher nicht verbindlich geäussert) |  |  |  |  |  |
| *Soll die 20% Zeit, welche vom LP21 nicht beansprucht wird, von den Lehrpersonen individuell gestaltet werden können?* |  |  |  |  |  |
| *Soll die 20% Zeit, welche der LP21 nicht abdeckt, von den Kantonen mit eigenen Vorgaben gestaltet werden können?* |  |  |  |  |  |
| *Braucht es Lehrmittelfreiheit?*  (Der LCH hat in einem früheren Positionspapier Lehrmittelfreiheit eingefordert) |  |  |  |  |  |
| *Bleibt für die Lehrpersonen genügend Gestaltungsraum?* |  |  |  |  |  |

**Bemerkungen**

…

# Einleitung Lehrplan 21

* 1. ***Einleitung*: Sind Sie mit dem Kapitel *Bildungsziele* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

**Wertorientierung, S.1** (Frage des LCH)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| *Soll anstatt auf die „christlichen Wertvorstellungen“ (S. 1) auf die universalen Kinder- und Menschenrechte von UNO und Unesco Bezug genommen werden?*  (Die GL LCH findet einen Bezug auf eindeutige und international vereinbarte Werte klarer, als den Hinweis auf interpretationsbedürftige christliche Wertvorstellungen.) |  |  |  |  |  |

Bemerkungen

...

* 1. ***Einleitung*: Sind Sie mit dem Kapitel *Lern- und Unterrichtsverständnis* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

**Kompetenzorientierter Unterricht, S.6ff.** (Fragen des LCH)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Der Ersatz von Lernzielen durch fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen ist sinnvoll. |  |  |  |  |  |
| Die Kompetenzorientierung mit vielfältigen Angeboten und Differenzierungen ermöglicht eine individuelle Förderung. |  |  |  |  |  |
| Die Schulen und Lehrpersonen sind in der Lage, ihren Unterricht ohne grossen Zusatzaufwand auf die „didaktischen Qualitätsmerkmale“ und gehaltvolle Aufgaben umzustellen. |  |  |  |  |  |

**Bemerkungen**

**Beurteilung von Leistungen, Zeugnisse (kantonal geregelt), S. 8ff.**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Die summative Beurteilung der Kompetenzen und die Notengebung erfordert keine weitere Unterstützung. |  |  |  |  |  |
| *Sollen in den Zeugnissen aller LP21-Kantone dieselben Fächerbezeichnungen eingeführt werden?* |  |  |  |  |  |

**Bemerkungen**

…

* 1. ***Einleitung*: Sind Sie mit dem Kapitel *Schwerpunkte des 1. Zyklus* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

Bemerkungen

…

* 1. ***Einleitung*: Sind Sie mit dem Kapitel *Schwerpunkte des 2. und 3. Zyklus* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

Bemerkungen

…

# Überfachliche Kompetenzen

***Überfachliche Kompetenzen*:**

**Sind Sie mit dem Kapitel *Überfachliche Kompetenzen* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

**Überfachliche Kompetenzen** (Fragen des LCH)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Es ist richtig, dass die überfachlichen Kompetenzen generell und nicht pro Zyklus formuliert sind. |  |  |  |  |  |
| *Kann die Erreichung der überfachlichen Kompetenzen wie die Erreichung der fachlichen Kompetenzen professionell beurteilt werden?* |  |  |  |  |  |

Bemerkungen

…

***4g) Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung*: Sind Sie mit dem Kapitel *Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung* einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Die Kompetenzformulierungen zu BNE im Lehrplan 21 sind sinnvoll. |  |  |  |  |  |

Bemerkungen

…

# Fachbereich Sprachen

***5a) Sprachen:* Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

Bemerkungen

…

*5b) Deutsch*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

Bemerkungen

…

*5c) Deutsch*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

(Den Mindestansprüchen in Deutsch sind die Grundkompetenzen Schulsprache (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.)

* allgemein zu hoch
* in einzelnen Kompetenzen zu hoch
* angemessen
* in einzelnen Kompetenzen zu tief
* allgemein zu tief
* keine Stellungnahme

Bemerkungen

…

*5d) Französisch und Englisch (1. und 2. Fremdsprache)*: Sind Sie einverstanden, wie die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der am Passepartout-Projekt beteiligten Kantone in den Lehrplan 21 übernommen worden sind?

(Die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der Passepartout-Kantone wurden im Lehrplan 21 zusammengeführt. Die zu erreichenden Ziele bzw. Mindestansprüche bleiben dieselben, und der Lehrplan 21 bringt hier keine Neuerungen. Die Lehrmittel können weiterhin verwendet werden, und es entsteht kein zusätzlicher Weiterbildungsbedarf für die Lehrpersonen. Den Mindestansprüchen sind die Grundkompetenzen Fremdsprachen (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.)

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

(Fragen des LCH)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| Die Mindestansprüche am Ende des zweiten Zyklus (Übertritt in die Sekundarstufe I) sind für 95% der Schüler/innen erreichbar. |  |  |  |  |  |
| Für die Fremdsprachen E und F sind am Ende des 2. Zyklus und am Ende des 3. Zyklus jeweils identische Kompetenzen beschrieben. Diese können mit dem kantonalen Fremdsprachenkonzept erreicht werden. |  |  |  |  |  |
| Wir können SuS aus anderen Kantonen mit anderen Sprachfolgen gut in den Fremdsprachunterricht integrieren. |  |  |  |  |  |
| *Müssen die Lehrmittel auf der Primarstufe für heterogene Klassen und jahrgangsübergreifende Klassen tauglich sein?* |  |  |  |  |  |

Bemerkungen

…

*5. Italienisch (3. Fremdsprache):*

5e) Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

Bemerkungen:

*5f) Italienisch (3. Fremdsprache):* Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

* allgemein zu hoch
* in einzelnen Kompetenzen zu hoch
* angemessen
* in einzelnen Kompetenzen zu tief
* allgemein zu tief
* keine Stellungnahme

Bemerkungen

# Latein (zu beantworten in den Kantonen Aargau, Appenzell-Innerrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg und Schaffhausen)

*11a) Latein*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

* ja
* ja, mit Vorbehalten
* nein
* keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ja | eher ja | eher nein | nein | Keine Antw. |
| *Genügen die Lehrmittel?* |  |  |  |  |  |

Bemerkungen

…